

**Ashtar Sharan
und
Chamaya**

**Februar 2026
Monatliches-Meditations-Channeling**

Ich Ashtar Sharan, Hüter, Bewahrer, Beschützer der Galaktischen Föderation, der ich bin einer unter vielen, die diesen Auftrag haben.
Aber ich habe den Auftrag auch übernommen, immer wieder zu euch Menschen Kontakt aufzunehmen, um euch immer wieder aufs Neue zu erinnern, woher ihr kommt, wer ihr seid, um euch zu senden die Liebe, die Kraft und das Licht aus allen Ebenen des Seins.

Alle Universen, alle Planeten, alles was ihr euch jemals könnt überhaupt vorstellen in eurem menschlichen Bewusstsein, alles gehört zu einem großen Ganzen. So, wie auch euer Planet Erde dazugehört, auch er ist ein überaus wichtiger Bestandteil des großen Ganzen.

Alles, was gerade geschieht auf diesem euren Planeten, alles was gerade in eurer Bewusstheit ist, alles, was ihr tut, was ihr denkt, was ihr fühlt, alles fließt ein in das unendliche große Ganze.

Licht und Liebe ist das, was zählt.

Immer wieder aufs Neue sagen wir euch das. Immer wieder senden wir Botschaften, Lichtenergien, sowohl in für euch nicht sichtbarer Form, aber auch oft in menschlicher Form. Alles hat einen Sinn, alles dient dem großen Ganzen.

Und das, was gerade geschieht in dieser deiner Welt, in diesem deinen Leben, alles trägt dazu bei, dass diese eure Erde sich wandelt, dass diese Menschheit und alles was darauf lebt, sich einem neuen Bewusstsein zuwendet. Aber all dies, hört ihr Menschen, sind Worte. All das könnt ihr oft überhaupt nicht wirklich in seiner Gänze, in seiner Tiefe wirklich verstehen. Aber immer wieder senden wir solche Botschaften.

Warum tun wir das?

Um euch zu erinnern, um euch zu stärken. Und alles, hört ihr Menschen, alles was kommt aus dem höchsten Licht, ist reine Liebe, ist nicht das, was euch ängstigt, ist nicht das, was euch schwächt.

So vieles was gerade auf dieser eurer Erde in der Bewusstheit geschieht, ist Angst, ist Schwächung, ist das, was ihr auch kennt aus früheren Leben, dass ihr euch klein fühlt, unbedeutend, nichtsagend.

Den Gedanke ‚Was kann ich kleiner Mensch schon tun?‘, den solltest du wahrlich aus deiner Bewusstheit streichen. Denn du hast in dir eine viel größere Macht, als du jemals könntest dir vorstellen.

Doch ich, Ashtar Sharan, bin nicht alleine gekommen, denn ich habe mitgebracht eure Sternengeschwister. Und woher sie kommen und wer zu wem gehört, auch davon oh du Mensch, darfst du dich lösen. Denn all dieses Wissen verwirrt dich nur. Dann wendest du dich wieder zu dem Verstehen, dem ‚Ich will das aber doch wissen. Ich muss es wissen. Ich muss es verstehen.‘

Nein! Das musst du nicht. Du musst nicht alles genau immer wissen und verstehen. Wo wir doch immer und immer wieder auch sagen dir, dass dein Wissen so begrenzt ist und dass du gar nicht könntest es wirklich erfassen, dazu reicht nicht der menschliche Verstand aus. Er reicht dazu aus, dass du dein Leben lebst. Er reicht dazu aus, dass du noch etwas darüber hinaus auch erkennst. Dass du auch bereit bist Anderes zuzulassen, nämlich das, was du nicht kannst verstehen, das, was für dich unsichtbar ist, nicht beweisbar, nicht erklärbar.

Aber da, da oh ihr Menschen beginnt es erst, wirklich interessant zu werden nicht wahr?

Was nützt dir das Wissen? Was nützt es dir, wenn du weißt, woher du kommst, wo du überall schon warst?

Oh du Mensch, du hast schon viele Universen bereist, warst auf vielen Planeten zu Hause, in so vielen Ebenen des Lichtes hast du höchstes Wachstum erfahren. So wie es auch immer wieder geschieht, wenn du kommst als Mensch auf diese Erde. Aber all das ist verwirrend und zerstreut dich nur. Denn jetzt, wenn du dich jetzt verbindest, wenn du jetzt aus dieser Verbindung am Ende gehst hervor gestärkt, lichtvoll gestärkt, wenn dir bewusst wird wieder wer du bist, dann habe ich meinen Auftrag erfüllt.

Denn das ist das, was jetzt wirklich zählt für euch Menschen, dass ihr euch immer wieder rückverbindet, dass ihr euch immer und immer wieder erinnert wer ihr seid, woher ihr kommt. Und es reicht zu wissen ‚Ich komme aus dem Licht. Ich muss nicht wissen all diese Namen.

Ich muss nicht wissen, woher meine Sternengeschwister kommen und wohin ich wieder gehen werden. Brauch ich da einen Namen?'

Alles ist Eins, alles ist Licht. Namen, die sie sich geben für euch, haben eine Bedeutung für dich in diesem Leben. So wie auch ich mir diesen Namen Ashtar Sharan gegeben habe, weil er in vielen von euch immer wieder anklingt, weil er etwas in dir auslöst. So wie auch Worte etwas auslösen können. Worte tragen Energien, tragen Energien der Liebe, tragen Energien des Lichtes.

Das Durcheinander auf eurer Erde, das Chaos, was gerade immer mehr sich zeigt, all das, glaubt mir, könnt ihr niemals durchblicken, verstehen als Mensch. In eurem, ich will es einmal nennen kleinen Universum des Menschseins, habt ihr mehr als genug zu tun. Tue das, was du kannst, schaue immer bei dir.

Und das, was im Moment als Angst sich immer wieder zeigt, was sich immer wieder in euch einschleichen will, hat viel mit altem Denken, mit alter Bewusstheit zu tun. So oft haben sie euch auch, auch in euren sogenannten Religionen, etwas von Schuld und Sühne erzählt. Dein ganzes Leben sollst du dich schuldig fühlen und büßen und sühnen und weißt gar nicht genau, warum. Und auch das, was in eurer jüngsten Vergangenheit noch ruht, ist noch lange nicht vollkommen aufgelöst.

Auch da, immer dann oh du Mensch, wenn sich in dir etwas zeigt, wenn du etwas siehst oder hörst und es in dir anklingt und in dir ein Gefühl von ‚Ich habe Schuld, aber ich will doch nicht immer an allem schuldig sein‘ und du gehst in den Widerstand, in die Abwehr, dann haben sie ihr Ziel erreicht. Denn dann wendest du dich Energien zu, die dir anderes versprechen, die aber auch, wenn du genauer hinschaust, wenn du tiefer hineinfühlst, immer etwas mit Angst zu tun haben. Denn in dem Moment, wo in dir das anklingt, hast du noch etwas damit zu tun.

Nicht mit dem, was sie dir vielleicht gerade zeigen, aber du hast noch etwas in dir, was der Heilung bedarf. Aber Verdrängung, Verleugnung, ist niemals der Weg der Heilung.

Und darum oh ihr Menschen sage ich euch, ich Ashtar Sharan, schaue bei dir. Tue das was in deiner Macht steht. Tue das, was du kannst, in deinem Umfeld, in deinen Familien, in deinen Freundeskreisen.

Alles was du kannst TUE - und dann schau.

Schau wie du dich dabei fühlst.

Wie geht es dir, wenn du bei dir schaust, wenn du das tust was du kannst, was dein Wunsch, dein Bedürfnis ist?

Wenn du Orte aufsuchst die dich stärken? Wenn du Verbindungen zu Menschen aufbaust die dich stärken, die dich dabei unterstützen, dass dein Licht wieder leuchtet, dass du groß wirst, dass du dich groß fühlst, dass du dich nicht länger verstecken musst, dich nicht klein fühlst?

Und so darf ich Ashtar Sharan euch die Botschaft immer wieder aufs Neue senden - VERTRAUT. Vertraut dem, was tief in euch ruht. Vertraut euch selbst. Und vertraut eurer Verbindung, die ihr immer wieder aufs Neue sucht, spürt und aktiviert, so wie jetzt. Was fühlst du, wenn du bist in meiner Verbindung?

Ich sage euch, ihr seid behütet und beschützt, aber nicht so, wie ihr Menschen es euch oft erhofft und vorstellt. Dinge müssen manchmal geschehen. Dinge müssen sichtbar werden. Und Chaos, das war schon oft auf eurer Erde. Und was ist immer wieder daraus NEU hervor gegangen?

Vertraut, aber denkt nicht, dass ihr die Macht habt, irgendetwas Großes zu tun indem ihr sagt: „Ich muss jetzt etwas tun, um die Welt zu verändern.“ In dem Moment wirst du scheitern. Denn in dem Moment wo du sagst: „Ich will Frieden für die Welt. Ich tue alles dafür und gebe da all meine Kraft hinein“, überforderst du dich, du baust Druck auf. Und dann schaust du und siehst, es hat nicht funktioniert. Und dann gehst du in die Resignation und sagst: „Es nutzt alles nichts, es bringt nichts.“

Aber wenn du dir eine Aufgabe aussuchst, die du genau jetzt in dem Moment konkret kannst erfüllen und du dann spürst, es geht dir besser, du hast etwas bewirkt, wie fühlst du dich dann?

Dann weißt du, dass du Macht hast. So wie wenn du einen Menschen anschaust, wenn du ihn anlächelst und er lächelt zurück, so wie wenn du einem Menschen die Hand reichst, ihn umarmst und er dich dankbar anschaut, dann steigt in dir das Gefühl auf „Ja, ich habe die Macht etwas zu bewirken.“

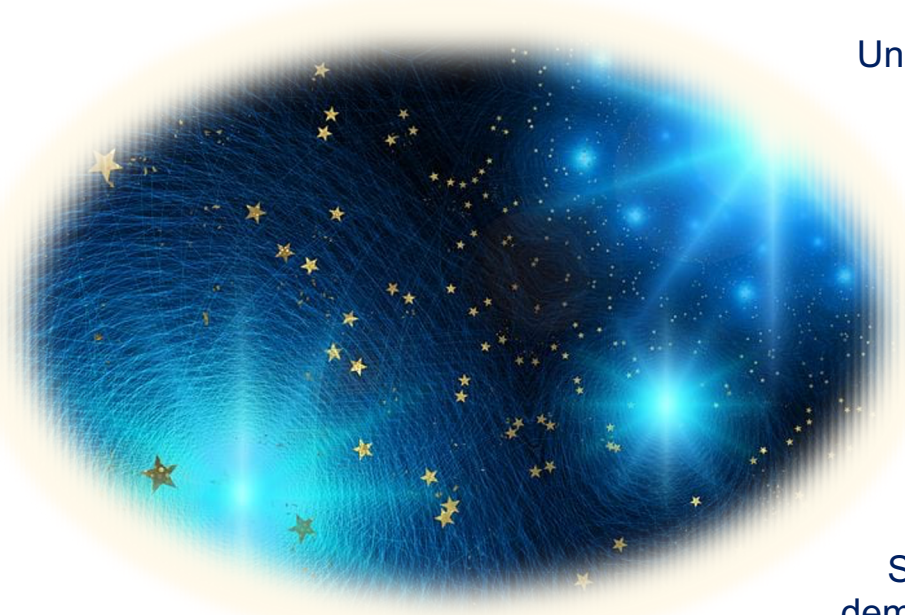
Das kannst du mit anderen Menschen tun, das kannst du mit Pflanzen, mit Tieren tun, das kannst du mit dir selbst tun. Indem du etwas tust, wonach du dich hinterher gut fühlst, sicher, geborgen.

Diese Welt, das Durcheinander, das Chaos, all das, was ihr immer wieder hört und sieht, löst euch davon und sendet immer wieder eure Liebe, euer Licht. Und glaubt an euch selbst. Glaubte daran, dass ihr habt die Macht, etwas zu verändern.

Immer habt ihr die, aber überfordert euch nicht. Schaut auf das, was ihr konkret tun könnt in diesem euren Leben. Und dann erst werdet ihr immer wieder aufs Neue feststellen, dass ihr nicht klein und unbedeutend seid.

Und das tun viele Menschen auf dieser Erde, viel mehr als ihr glaubt. Viel mehr, als sie euch immer wieder sagen wollen. So viele, an so vielen Orten, tun vielleicht erst einmal kleine Dinge, aber alles beginnt einmal, nicht wahr? Der erste Gedanke, der erste Funke, der dann auch umgesetzt wird in Handeln und Tun, aus dem kann etwas Großes entstehen. Das habt ihr mehr als einmal, millionenfach, schon bewiesen.

Und darum seid ihr geliebt, darum seid ihr behütet und geschützt, auf eine ganz besondere Art und Weise. Und darum sind so viele unter euch, die immer wieder aufs Neue euch sagen und bestätigen, dass ihr vertraut, so wie ihr schon immer vertraut habt. Denn das liegt in eurem Sein, das tiefe, tiefe Vertrauen.



Und die Sternengeschwister, die ich mitgebracht habe, die sich jetzt um jeden Einzelnen von euch versammelt haben, bei jedem sind sie. Immer dann, oh du Mensch, wenn du dich ängstigst, wenn du dich unsicher fühlst, kannst du dich verbinden mit mir, mit Sternengeschwistern, aus dem Bewusstsein, aus dem Gefühl heraus, das du bist niemals alleine. Sie stärken dich. Und darum werde ich jetzt mich zurückziehen, um den Raum zu öffnen für eine Energie, die zu euch sprechen wird, damit du dann aus dieser Verbindung vollkommen dich ganz und gestärkt fühlst. Denn es ist nicht mein Auftrag, dir jetzt dabei zu helfen, das in dieser Form zu tun. Ich hatte den Auftrag, zu euch zu sprechen, um die Verbindung wieder herzustellen, um euch wieder etwas bewusst zu machen.

Ich habe den Namen Chamaya. Ich
komme aus der unendlichen,
allumfassenden Liebe, aus einem
Lichtfeld, das reinsten Liebe
transportiert. Ähnlich dem,
was ihr kennt unter dem
Namen Chamuel, mit dem
ich auch tief verbunden
bin. **Ich Chamaya bin
Eine unter unzähligen
eurer**

Sternengeschwister.
Es spielt keine Rolle,
woher ich genau komme,
denn da woher ich
komme, gibt es keine
Namen. Löst euch davon,
all dies verstehen und
wissen zu wollen. Gehe jetzt
oh du Mensch in dein Gefühl,
was löse ich in dir aus?

Ich bin eine unter vielen, nur ich
spreche, aber du bist gerade umringt von ganz
vielen. Du bist eingehüllt in ein Energiefeld der vollkommenen Liebe.
Du bist auch eingehüllt in ein Energiefeld des Lichtes.



Immer dann, wenn du dich schwach fühlst, immer dann, wenn du
unsicher bist, was soll ich glauben, wem darf ich vertrauen, was kann ich
tun?', immer dann, kannst du dich mit deinen Sternengeschwistern
verbinden. Es ist eine der unzähligen Möglichkeiten, die du hast, dir
immer das herbeizurufen, dich immer wieder an das zu erinnern, was dir
besonders wohltut, was dir dabei hilft, wieder zu kommen in deine Mitte,
was dir dabei hilft, dich zu stärken. Du bist nicht alleine. Du bist umringt,
umgeben, umhüllt, seien es Energien, die du unter dem Namen Engel
kennst oder aufgestiegener Meister. Jeder von euch hat andere
Verbindungen und in jeder deiner Lebenslagen brauchst du
vielleicht das Eine oder das Andere.

Und jetzt stell dir vor, wo auch immer du bist, dass du bist umhüllt von
Sternengeschwistern, denn dieses Wort löst auch etwas in dir aus.
Du bist ein Teil des großen Ganzen. Du hast Schwestern
und Brüder auf so vielen Ebenen des Lichtes, weit, weit mehr, als es dein
Geist könnte verstehen.

Aber wenn du dich öffnest, so wie jetzt, wenn du alles für möglich hältst, dann geschehen sie, die magischen Dinge, dann geschehen die Wunder. Deine Energiefelder öffnen sich, die Lichtzentren in dir, die ihr Chakren nennt, nehmen auf und geben ab. Übergib mir das, was dich belastet. Übergib es uns, so wie jetzt du dich fühlst. Das was du jetzt brauchst, wirst du bekommen, Vertrauen, Hoffnung, Glaube, Stärkung, Liebe, Geborgenheit, Mitgefühl, Annahme.

Du bist unendlich geliebt und du bist gerade umringt von vielen von uns. Unaufhörlich fließt jetzt zu dir genau das, was du benötigst. Lichtfäden suchen Verbindung zu dir. Lichtfunken umkreisen dich. Lichtfäden fließen aus dir heraus, suchen auch Verbindung. Oh ja, dein ganzer Körper leuchtet, deine Zellen funkeln und strahlen, jubilieren, tanzen und springen. Lass dich aufladen, denn das Leben fordert sich sehr.

Die Zeit, in der du lebst, ist fordernd, ist auslaugend, zieht dir Energie ab. Und so musst du immer sorgsam darauf achten, dir auch wieder Energie zuzuführen, nicht nur in Form von Nahrung, von Flüssigkeit, auch ganz bewusst aus dem energetischen Raum der universellen Liebe darfst du nehmen. Denn du bist ein Teil von uns, du bist ein Teil des großen, unendlichen Lichtes und du bist göttlich.

Erinnere dich immer wieder aufs Neue daran und sage zu dir selbst: „Ja, ich bin göttlich. Ich bin ein Teil des Göttlichen. Ich bin jetzt in diesem Moment auch ein Mensch. Ich habe einen Auftrag als Mensch, aber ich überfordere mich auch nicht. Ich schaue auf das, was ich tun kann. Und indem ich etwas tue, was in meiner Macht steht, tue ich es für das große Ganze. Denn ich weiß, ich bin nicht alleine. So wie ich tun viele, viele Menschen, an vielen, vielen Orten etwas, was dem Licht und der Liebe dient, was anderen hilft, was andere unterstützt. Und so ziehen sie sich zusammen, die vielen, vielen Menschen, die vielen Orte und bilden eine große Gemeinschaft aus Licht und Liebe.“

Wenn du dich darauf konzentrierst, immer wieder aufs Neue, aus den oft angstmachenden Botschaften herausgehst und sagst: „Ja, jetzt muss ich mich aufladen. Jetzt darf ich mich wieder erinnern. Jetzt sollte ich wieder etwas für mich tun, um all das wieder zurückzuholen, was mich zerstreut, um mich zu reinigen.

So wie ich oft des Nachts, wenn mein Körper ruht, mich auf der Seelenebene zu meinen Geschwistern begeben um Heilung, Reinigung, Stärkung zu erfahren, um dann wieder zurückzugehen in meinen Körper der dort ruht, um mich wieder zu verbinden, um meinen menschlichen Auftrag in meinem Leben zu erfüllen,

kann ich es auch im Wachzustand ganz bewusst tun, indem ich mir einen ruhigen Ort suche, mich zurückziehe, verbinde mit Ashtar Sharan, mit meinen Sternengeschwistern.“

In dem Moment, wo du es denkst, wo du dich dafür öffnest, wird es dir bewusst. Wir sind immer da. Das Licht ist allgegenwärtig. Das Göttliche ist allgegenwärtig. Aber wenn du es bewusst tust, wenn du dich dafür öffnest, so wie jetzt, dann hat dies für dich noch einmal eine ganz andere Bedeutung. Dann fließt es in all deine Ebenen des Seins hinein. Dann stärkt es dich auch in deinem Geist und du bist nicht mehr so angreifbar, wirst nicht mehr so schnell verunsichert.

Und wenn doch, kommst du schneller und gestärkter wieder daraus hervor. All das, was gerade geschieht, macht etwas mit dir. Aber du entscheidest, hörst du, du entscheidest, welcher Energie du mehr Bedeutung gibst. Spürst du dich nun aufgeladener? Nimmst du dich nun anders wahr?

Sternengeschwister sind einzig und allein da, um dich zu erinnern, um die Verbindung aufrechtzuerhalten, dass du niemals bist ohne Schutz, dass du niemals bist alleine und dass der menschliche Geist zum Menschsein gehört, dass du ihn brauchst, dass du ihn auch wertschätzen darfst, aber dass es darüber hinaus noch so viel mehr gibt.

Du stehst noch immer inmitten deiner Sternengeschwister und es sind noch einige mehr hinzugekommen. Sie lächeln dich an. Sie freuen sich, so wie du dich jetzt freust über die Verbindung, die du hergestellt hast, für du dich geöffnet hast, für du bereit warst. Und wieder sage ich dir, du bist nicht alleine und du bist unendlich geliebt. Bewahre dir das. Und auch wenn du jetzt nicht mehr hörst diese Stimme, diese Worte, bleibt die Verbindung bestehen, solange du es möchtest.

Wenn du bereit bist, die Verbindung wieder loszulassen, um in dein Leben zu gehen, dann darfst du es signalisieren. Wenn du dich aufgeladen fühlst, gestärkt, denn du hast einen Auftrag, nicht wahr, so wie wir einen Auftrag haben. So wie du überall hast einen Auftrag, den du wunderbar erfüllst. Zweifele nicht länger, mach dich nicht klein. Glaube daran, dass du bist ein göttliches Wesen, das jetzt in dieser menschlichen Form sein Bestes gibt, um das zu erfüllen, wofür du gekommen bist.

Ich Chamaya, die ich gesprochen habe im Namen aller, umarme dich im Namen aller. Und ich danke dir, dass du dich für mich geöffnet hast.

Gib dir einen Moment Zeit, bevor du ganz und gar zurück gehst wieder in dein Leben. Lass es nachklingen. Alles wird zu dir kommen zur rechten Zeit. Und alles ist gut.

Und auch wenn wir uns verabschieden, damit deine Bewusstheit wieder frei wird, vollkommen in dein Menschsein zu gehen, deinen Auftrag zu erfüllen, das zu tun was jetzt in deinem Leben wichtig ist, hast du deinen Geist geweitet und bist offen und bereit für neue Impulse, für Dinge, die schon da waren, für die du aber noch nicht ganz und gar deine Bewusstheit geöffnet hast.

Die Verbindung besteht, auch wenn du nicht an uns denkst, denn das wäre wahrlich zu viel, würde dich überfordern. Aber immer dann, wenn wieder mal ein Gedanke in dir ist, ein Funke dich berührt, wirst du lächeln. Und so umhüllen wir dich mit Sternenglanz, mit Sternenstaub, der dich einhüllt, der dich umgibt, der dich glänzen und leuchten lässt... der dich erinnert.

Und das wird in den nächsten Tagen und auch Wochen sich dir immer wieder Mal zeigen. Funkelnde Lichter, goldener Staub wird dich erinnern und dich zum Lächeln bringen. Und dann kannst du dich ganz bewusst und sei es auch nur für einen deiner Atemzüge, dich mit uns kurz verbinden... und das Lächeln wird zu dir zurückkommen.

Ashtar Sharan lässt dich grüßen und sendet dir auch seinen Dank für deine Bereitschaft, für dein Sein, für dein Licht, das nun um ein Vielfaches heller leuchtet und funkelt.

